

# **Bürgerstiftung Braunschweig**

Errichtet 2003

---

## **Rechenschaftsbericht Jahresabschluss**

zum 31. Dezember 2018

---

# Rechenschaftsbericht 2018

## 1. Kapital

Eine Bürgerstiftung baut kontinuierlich Stiftungskapital auf und ist damit im Gegensatz zu herkömmlichen Stiftungen in der Stiftungsfamilie eine besondere Stiftungsform. Sie gibt allen Bürgern, die sich ihrer Stadt oder Region verbunden fühlen und die Stiftungsziele bejahen, die Möglichkeit einer Zustiftung. Sie sammelt darüber hinaus Projektspenden und kann Treuhandstiftungen und Fonds einrichten, die einzelne der in der Satzung aufgeführten Zwecke verfolgen und auch regionale Teilgebiete fördern.

So baut auch die Bürgerstiftung Braunschweig seit ihrer Gründung ihr Kapital auf, erbittet beständig um Spenden und Zustiftungen, damit die Zweckerfüllung möglich ist und bleibt. Der Vorstand der Bürgerstiftung Braunschweig hat im Jahr 2018 diese Ziele erfolgreich verfolgt. Die Zahl unserer Stifter erhöhte sich in 2018 auf nun insgesamt 214. Das Stiftungskapital konnte um 683.521,62 € auf 3.564.273,38 € aufgestockt werden. Darin enthalten ist eine Kapitalerhaltungsrücklage in Höhe von 265.000 €. Eine weitere Rücklage für Verwaltungskosten in Höhe von 170.000 € konnte in den Vorjahren zusätzlich aus einer Erb-Zuwendung gebildet werden.

Die ebenfalls mit dem Anschaffungswert enthaltenen Wohnungsimmobilien von 563.000 € denen derzeit noch Rentenverpflichtungen und Rückstellungen in Höhe von 283.315,25 € gegenüberstehen, sind dabei berücksichtigt. Die Rentenverpflichtungen und Rückstellungen werden aus den laufenden Mieteinnahmen finanziert.

Neben dem Stiftungskapital der Bürgerstiftung Braunschweig besteht das Sondervermögen der verwalteten Treuhandstiftungen in Höhe von 10.721.129,13 € (siehe 2.).

Seit dem 1. Januar 2010 wird zudem die selbstständige Gerloff Stiftung mit einem Immobilienvermögen als Stiftungskapital in Höhe von nominell 420.000,00 € verwaltet. Im Jahr 2015 wurde die Verwaltung der selbstständigen Erich Zillmer Stiftung übernommen. Diese Stiftung hat ein Stiftungskapital inkl. Rücklagen von 734.755,89 €. Im Jahr 2016 wurde die Verwaltung der selbstständigen Rudolf Hartung Stiftung übernommen. Das Stiftungskapital dieser Stiftung beläuft sich inkl. einer Rücklage auf 165.900,00 €.

Insgesamt verwaltet die Bürgerstiftung Braunschweig zum 31.12.2018 ein Stiftungskapital einschl. das der Treuhandstiftungen und das der rechtlich selbstständigen Stiftungen von 15.606.058,40 €. Das bedeutet eine Steigerung um 2.223.286,19 € gegenüber 2017.

Teile des Stiftungskapitals der Bürgerstiftung und des der Treuhandstiftungen sind in Immobilien angelegt. So hat die Bürgerstiftung zum 1. Januar 2012 zusätzlich zu bereits vorhandenen Immobilien ein Geschäftshaus in der Fußgängerzone von Wolfsburg zum Kaufpreis von 3.343.000 € erworben. Der Kaufpreis wurde teilweise mit Bankdarlehen und Mitteln von verschiedenen Treuhandstiftungen finanziert. Dadurch konnten auch in diesem Geschäftsjahr nachhaltig erhebliche Erträge, im Gegensatz zum sehr niedrigen Zinsniveau am Kapitalmarkt für Geldanlagen, für die Erfüllung der Zwecke generiert werden.

Einzelheiten sind dem beiliegenden Jahresabschluss 2018 zu entnehmen.

## **2. Treuhandstiftungen/Namenfonds**

Im Laufe des Jahres 2018 kam unter das Dach der Bürgerstiftung eine neue Treuhandstiftung:

- die Pauli Stiftung mit einem Kapital von 97.471,46 €

Damit erhöhte sich im Jahr 2018 die Anzahl der von der Bürgerstiftung verwalteten Treuhandstiftungen auf 36 und das Stiftungskapital, durch weitere Zustiftungen in bestehende Treuhandstiftungen, auf 10.721.129,13 €. Dieses bedeutet eine Erhöhung gegenüber 2017 von 1.489.733,07 €. Die Höhe des Stiftungskapitals ergibt sich aus dem bilanzierten Kapital berichtigt um die Buchwerte der Immobilien und den freien Rücklagen sowie zuzüglich den Rücklagen für die Immobilienerhaltung in Höhe von insgesamt 119.575,00 €.

Für zwei Treuhandstiftungen (Pape Stiftung, Thönebe Stiftung) bestehen noch Lasten aus Renten bzw. Darlehensverpflichtungen. Diese Belastungen werden allerdings aus laufenden und zukünftigen Mieteinnahmen finanziert. Die Immobilie einer Treuhandstiftung wurde nach dem 31.12.2018 verkauft. Die Abwicklung erfolgt Ende April 2019.

Seit 2015 haben wir erstmalig „Stifter-Namen-Fonds“ unter unserem Dach aufnehmen können. In 2018 wurden bestehende Namensfonds mit Zustiftungen erhöht. Es erfolgte eine Aufstockung bei:

- Gruber um 450.000 € auf 500.000 €.
- Reinefeld um 70.000 € auf 100.000 €
- H-Namens-Stifter-Fonds um 20.000 € auf 50.000 €

In 2018 konnten wir zwei weitere Zustiftungen in Form von „Stifter-Namen-Fonds“ unter unserem Dach aufnehmen:

- die „Familienstiftung D“ von 30.000,00 €
- die „von Köckritz Stiftung“ mit einem Kapital von 15.000,00 €

Damit verwaltet die Bürgerstiftung sieben Stifter-Namen-Fonds, deren Kapital ins Stiftungskapital der Bürgerstiftung eingegliedert ist.

## **3. Spenden, sonstige Einnahmen und Ausgaben**

Neben dem Aufbau des Stiftungskapitals bleibt die Einwerbung von Spenden nach wie vor eine unserer wesentlichen Aufgaben, um über hinreichende Mittel für die Unterstützung der Förderprojekte zu verfügen. (nachfolgende Angaben sind inkl. der Zahlen der Treuhandstiftungen):

- a. *Spenden* und *Zuschüssen* wurden in der Bürgerstiftung einschließlich der Treuhandstiftungen im Jahr 2018 in Höhe von 316.462,54 € erzielt.

- b. Aus der *Vermögensverwaltung* Bürgerstiftung wurde ein Überschuss von 188.776,15 € erzielt, der sich zusammensetzt aus Kapitaleinkünften von 54.250,93 €, Scheidegut-Gutschriften (Zahngold) und Sonstiges von 17.405,10 € und Grundstücksüberschüssen von 117.120,12 € ohne Berücksichtigung von Rücklagen.
- c. Der *wirtschaftliche Geschäftsbetrieb* besteht aus den Erträgen der Treuhandverwaltung sowie der Geschäftsbesorgung für die Verwaltung der drei selbstständigen Stiftungen. Hinzu kommen die Ergebnisse der verschiedenen Veranstaltungen und Werbeeinnahmen. Der gesamte Betrag beläuft sich nach Abzug von Kosten und Ertragsteuern auf 16.150,85 €.
- d. Bei den 36 verwalteten Treuhandstiftungen ergaben sich Erträge aus *Spendenaufkommen* von 30.292,13 €, *Kapitalerträge* von 118.612,60 € und *Grundstückserträge* nach Abzug von Instandhaltungskosten von 168.630,74 € aus denen noch Rentenverpflichtungen und Darlehnszinsen von 90.723,63 € gezahlt wurden.  
Bei den drei verwalteten selbstständigen Stiftungen lagen die Erträge aus Kapitalverzinsung insgesamt bei 22.946,49 €.
- e. Die *Verwaltungskosten* der Bürgerstiftung (u.a. Personalkosten, Kommunikationskosten, Buchführung und Abschlusskosten, Öffentlichkeitsarbeit, Beiträge und Versicherungen, Abschreibungen) betragen nach Verrechnung von direkt zurechenbaren Projektkosten und Kosten für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb 141.649,51 €. Von diesem Betrag sind durch anteilige Spendeneinnahmen ohne Zweckbindung von 81.101,00 €, sowie eine entsprechende Entnahme aus den gebildeten Rücklagen für Verwaltungskosten in Höhe von 60.000 € gedeckt.
- f. Die *Verwaltungskosten der Treuhandstiftungen* belaufen sich auf 53.492,78 € einschl. Umsatzsteuer, die bei der Bürgerstiftung als Einnahmen ohne Umsatzsteuer in Höhe von 43.703,12 € bei den Einkünften aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb ausgewiesen werden.
- g. An *Projektförderungen* wurden in 2018 von der Bürgerstiftung 370.252,17 € unter Berücksichtigung der Auflösungen bzw. Rückstellungen für Projektzusagen aus 2017 bzw. 2019 ausgegeben und von den Treuhandstiftungen 157.545,94 € geleistet, somit insgesamt 527.798,11 €. Auf die einzelnen Förderungen wird nachfolgend eingehend eingegangen.
- h. Zur Kapitalerhaltung wurden die freien Rücklagen bei der Bürgerstiftung um 30.000,00 € auf 265.000,00 €, bei den Treuhandstiftungen um 17.300,00 € auf 112.075,00 € erhöht. Weitere Rücklagen für Gebäudeunterhaltung, Verwaltungskosten und Sonstiges lagen bei der Bürgerstiftung bei 305.125,00 €, bei den Treuhandstiftungen bei 13.789,64 €.
- i. Nach Verrechnung aller Aufwendungen, Projektkosten und Kapitalerhaltungsrücklagen beträgt das *Stiftungsergebnis 2018* der Bürgerstiftung minus 15.534,16 € bzw. das der Treuhandstiftungen plus 43.956,99 €. Zusammen mit den Vorträgen aus dem Jahr 2017 ergeben sich Mittelvorträge für das Jahr 2019 von minus 38.461,43 € bei der Bürgerstiftung bzw. bei den Treuhandstiftungen von plus 174.857,89 €. Diese Mittel stehen zunächst für die laufenden und geplanten Projekte und die anfallenden Verwaltungskosten für 2019 zur Verfügung.
- j. Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem beigefügten Jahresabschluss 2018.

#### **4. Kapitalanlagen**

- a) Das allgemeine Zinsniveau hat sich weltweit in den letzten Jahren, insbesondere in Deutschland, weiter erheblich reduziert. Die zu erzielenden Zinsen aus einer konservativen Kapitalanlage sind extrem niedrig. Diese Erträge reichen für eine Stiftung, wenn auch noch Rücklagen zu bilden sind, nicht aus. Wir sind mit unseren Entscheidungen, Teile des Kapitals auch in Immobilien mit einer höheren Rendite anzulegen, zufrieden.
- b) Die Summe aller Finanzanlagen betragen am Bewertungstag zum Jahresende 8.391.717 €. Davon entfallen auf die Bürgerstiftung 1.638.215 €, auf die Treuhandstiftungen 5.929.312 € und auf die rechtlich selbständigen Stiftungen 824.191 €.
- c) Der mit Abstand größte Anteil der Gesamtsumme mit 6.363.779 € wurde in den, in 2013 gemeinsam mit anderen Stiftungen errichtete, Bürgerstiftungsfonds angelegt. Durch gemeinsame Anlagen haben wir in 2018 ein Anlagevolumen von z.Zt. 23,6 Mio. € erreicht (eine Steigerung von ca. 5 Mio. € im Berichtsjahr).
- d) Der Bürgerstiftungsfonds hat in 2018 einen Betrag von ca. 2,5% auf die Anteile ausgeschüttet; für das Jahr 2019 wird eine Ausschüttung abhängig vom Kapitalmarkt in gleicher Höhe angestrebt. In 2017 ist der Fonds erfolgreich auf Nachhaltigkeitskriterien umgestellt worden. Dadurch werden „Stiftungsgedanken“ auch in der Kapitalanlage verwirklicht. Weiteres Kapital, insbesondere von Treuhandstiftungen wurden u.a. in einem ähnlichen Fonds der BRW AG angelegt. Eine breitere Streuung durch Diversifizierung der Kapitalanlagen wurde eingeleitet und soll weitergeführt werden.

## 5. Projektarbeit und Fördermaßnahmen

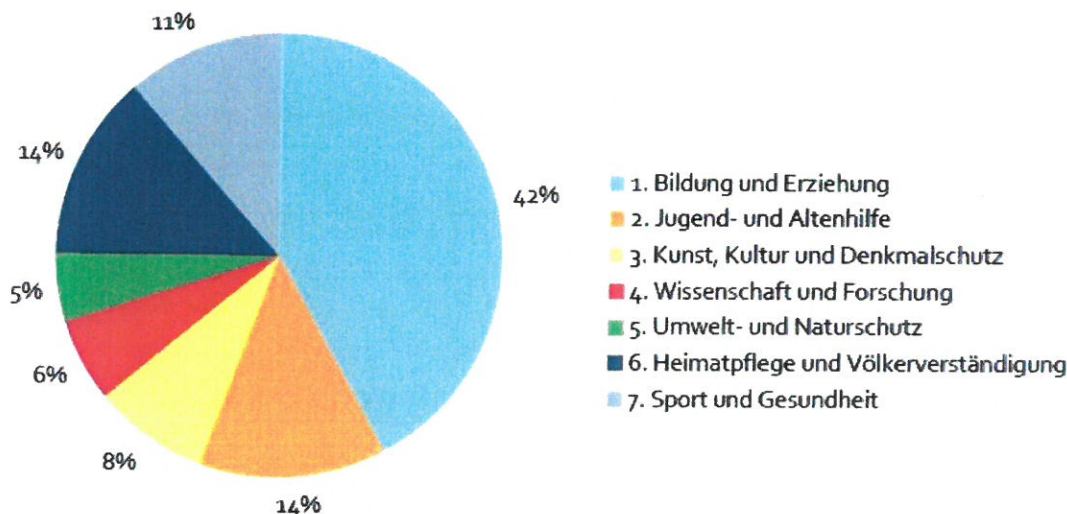
Unser Ziel ist es Braunschweig auch weiterhin als lebens- und liebenswerte Stadt zu stärken. Wie schon in den vorangegangenen Jahren lag der Schwerpunkt unserer Fördertätigkeit bei Vorhaben zu den Themen Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Unsere weiteren Förderzwecke sind Jugend- und Altenhilfe, Kunst, Kultur und Denkmalschutz, Wissenschaft und Forschung, Umwelt- und Naturschutz, Heimatpflege und Völkerverständigung sowie Sport und Gesundheit. Erneut wurden mehr als 100 Projekte in 2018 mit einer Gesamtfördersumme von 563.700 € (inkl. rechtlich selbständiger Stiftungen) gefördert oder auch operativ unterstützt.

Hervorzuheben ist die Tatsache, dass in den Projekten sowie auch in der Verwaltung der Bürgerstiftung im Berichtszeitraum mehr als 33.000 Stunden von ca. 350 ehrenamtlich tätigen „ZeitStiftern“ geleistet wurden. Für diese wertvolle Hilfe sind wir sehr dankbar, denn ohne diese Unterstützung wäre unsere Projektförderung nicht denkbar. Sie dokumentiert die weiterhin ungebrochene Unterstützung unserer Arbeit durch Braunschweiger Bürgerinnen und Bürger.

Über alle Projekte erhalten Sie ausführliche Informationen über unser Büro oder auf unserer Homepage [www.buergerstiftung-braunschweig.de](http://www.buergerstiftung-braunschweig.de).

Die Aufteilung (inkl. Förderungen durch rechtlich selbständige Stiftungen) auf die Förderzwecke der Stiftung stellt sich wie folgt dar:

Zwecke	Verteilung inkl. allg. Projektekosten u. Umlage
Bildung und Erziehung	237.021,42 €
Jugend- und Altenhilfe	76.950,64 €
Kunst, Kultur und Denkmalschutz	47.413,59 €
Wissenschaft und Forschung	34.362,12 €
Umwelt- und Naturschutz	27.962,47 €
Heimatpflege und Völkerverständigung	75.668,94 €
Sport und Gesundheit	64.320,83 €



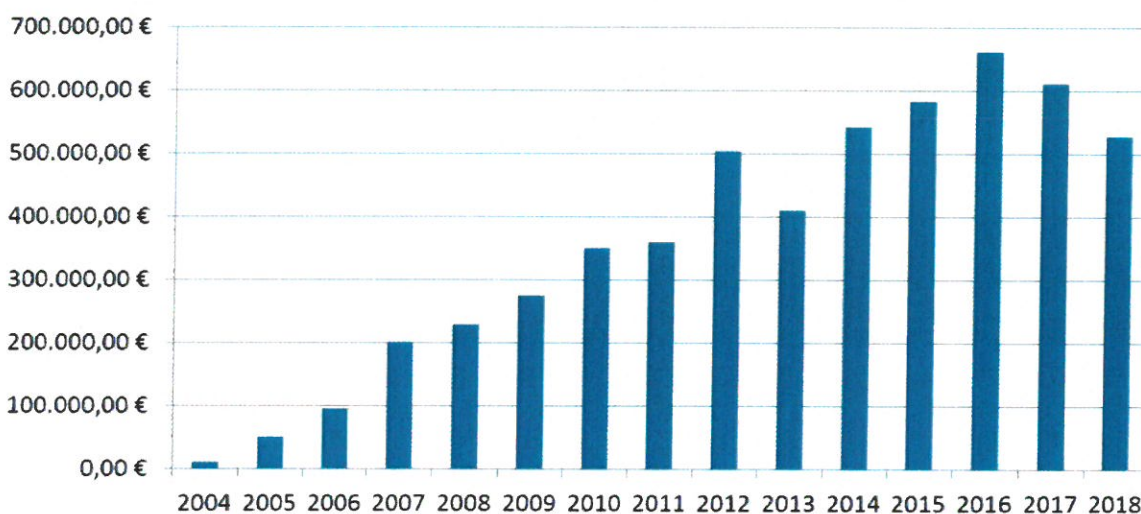
## Zusammenfassung

Aus unseren Erträgen (Zinsen, Mieten, Spenden, Zuschüsse usw.) wurden in 2018 für Projekte und Einzelförderungen der Bürgerstiftung 370.252,17 € und für Projekte der Treuhandstiftungen 157.545,94 € somit insgesamt 527.798,11 € (exkl. rechtlich selbständige Stiftungen) ausgegeben.

Ausgelaufen in 2017 ist das mehrjährige, bezuschusste Projekt „Stadtteil in der Schule“ mit einem Fördervolumen in 2017 von ca. 110.000 €/Jahr. Dieses Projekt wurde erfolgreich als laufende Maßnahme operativ etabliert.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Förderungen seit unserer Gründung, mit den ersten Förderungen im Jahr 2004. Insgesamt wurden somit 5.412.355,11 € für Fördermaßnahmen ohne die oben erwähnten bis zu 33.000 jährlich ehrenamtlich geleisteten Stunden in den letzten Jahren.

Entwicklung der Projektförderungen von 2003 bis 2018



\* ohne rechtlich selbständige Stiftungen

## **6. Veranstaltungen**

Auch im zurückliegenden Jahr hat die Bürgerstiftung Braunschweig mit vielen verschiedenen Veranstaltungen – wie dem Benefiz-Golfturnier, dem Unternehmertreffen, dem regelmäßigen Bürgersingen und Schulensemblekonzerten unter den Titel „laut & leise“ und Magni- Adventsmarkt - auf ihre Arbeit aufmerksam gemacht und für die Idee des bürgerschaftlichen Engagements und des Stiftens zum Wohle der Stadt Braunschweig geworben.

Die Projektarbeit und die vielen Veranstaltungen sind nur Dank unserer Sponsoren möglich. Dank unserer Engagementbotschafter und StiftungsPaten ist es uns gelungen, die Veranstaltungskosten auf dem niedrigen Niveau zu halten. Allen Sponsoren, Spendern und Paten, wegen der Vielzahl können wir hier nicht die Namen nennen, möchten wir auf diesem Weg herzlich danken.

## **7. Öffentlichkeitsarbeit**

In sechs Stiftungsbriefen informierte der Vorstand Stifter, Förderer, Sponsoren und Freunde der Bürgerstiftung über aktuelle Entwicklungen, Aktivitäten und Veranstaltungen. Bereits zum sechsten Mal haben wir einen Jahresbericht in komprimierter Form gedruckt. Das kleine Heft versenden wir ca. 4.000-mal an unsere Stifter, Partner und Förderer.

Wir konnten durch unsere erfolgreiche Projektarbeit und die verschiedenen Veranstaltungen eine hohe Präsenz in den Medien und bei den Bürgern erreichen. Besonders das Bürgersingen hat uns erneut größte Sympathien für die Arbeit der Bürgerstiftung und des Vorstands eingebracht.

## **8. Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz seit April 2016 im eigenen denkmalgeschützten Gebäude auf dem erweiterten Grundstück Löwenwall 16 und kann die Infrastruktur des Hauses der Braunschweigischen Stiftungen in gewohntem Umfang weiter nutzen. Nach dem Umzug und dem Wechsel im Vorstand im September 2017 hat sich die Stiftung eine neue Verantwortungs- und Organisationsstruktur gegeben. Aktuell sind 10 Mitarbeitende in Teil- und Vollzeit in der Geschäftsstelle beschäftigt. Im Zuge der Weiterentwicklung der Bürgerstiftung gibt es seit Juli 2018 auch die Position der Geschäftsführung der Bürgerstiftung Braunschweig in Person von Susanne Hauswaldt.

## **9. Tätigkeit des Vorstands**

Die Arbeit des Vorstands konzentrierte sich auf die Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit, auf Kapital und Immobilien und auf die weitere Anpassung der Arbeit an die zukünftige strategische Ausrichtung der Ziele der Stiftung. Hierzu kam der Vorstand 47 Mal zu Sitzungen zusammen; hinzu kamen zahlreiche Besprechungen in Arbeitskreisen und ungezählte Kontakte zu Einzelpersonen und Institutionen. Mit Wirkung vom 19. September 2017 ist der bisherige Vorstandsvorsitzende Ulrich E. Deissner ausgeschieden. Die Nachfolge hat Hans-Herbert Jagla übernommen. Der neue stellvertretende Vorstandsvorsitzende ist Günther Knorr, der diese Position von Karin Heidemann-Thien übernahm. Sowohl Ulrich E. Deissner als auch Karin Heidemann-Thien waren 2018 weiterhin für die Bürgerstiftung aktiv. Herr Deissner als



Vorstandsbeauftragter mit den Schwerpunktthemen Kapitalanlagen und Fundraising. Frau Heidemann-Thien weiterhin als Mitglied des Vorstandes vorrangig verantwortlich für Kunst und Kultur, Heimatpflege und Völkerverständigung sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Die Arbeit des Vorstandes wird seit Beginn 2014 von Vorstandsbeauftragten ehrenamtlich unterstützt. Diese Personen kümmern sich etwa um die Betreuung der Immobilien, die Überwachung des Rechnungswesens, Evaluation von Projekten und stehen für Rechtsberatung u.a. zur Verfügung.

Diskussionen und Gespräche mit anderen Bürgerstiftungen, dem Arbeitskreis Bürgerstiftungen des Bundesverbands Deutscher Stiftungen in Berlin und der Aktiven Bürgerschaft dienen dem Gedankenaustausch und der Reflektion der eigenen Arbeit.

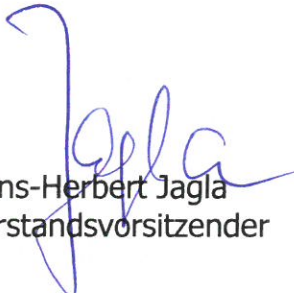
Die hohe Zahl der eingehenden Förderanträge, die in 2018 bei rund 350 Anträgen lag, weist auf die zunehmende Akzeptanz der Bürgerstiftung hin.

An der steigenden Anzahl der Einladungen zu wichtigen Ereignissen der Stadt, an der Kontaktsuche von Behörden und Institutionen zum Vorstand kann man ablesen, wie präsent die Bürgerstiftung Braunschweig inzwischen in der Stadt ist.

## **10. Jahresabschluss**

Der beigefügte Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde durch den Steuerberater Dipl. Kfm. B.M. Mühlau, Braunschweig, aufgestellt und dem Stiftungsrat vom Stiftungsvorstand vorgelegt. Die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und Rechnungslegung wurde nach Überprüfung am 17. April 2019 durch zwei gewählte Mitglieder des Stiftungsrates bestätigt. Der Jahresabschluss 2018 wurde am 24. April 2019 durch den Stiftungsrat einstimmig genehmigt und der Vorstand durch den Stiftungsrat entlastet.

Braunschweig, 22. Mai 2019

  
Hans-Herbert Jagla  
Vorstandsvorsitzender

  
Günther Knorr  
stellv. Vorstandsvorsitzender